



Einarbeitung für Ärzt*innen in Weiterbildung in der allgemeinmedizinischen Praxis

Bevor es so richtig los geht...

	Erledigt?
Klärung Arbeitszeit, Praxisstandort, Urlaubsregelung, Arbeitszeiterfassung, Arbeitskleidung	
Unterzeichnung Arbeitsvertrag	
Gemeinsame Beantragung der finanziellen Förderung der Weiterbildung	
Benennung Hauptansprechpartner*n	
Arbeitsmedizinische Erstuntersuchung	

Der erste Tag

	Erledigt?
Shadowing Hauptansprechpartner*in	
Computer-Login erhalten	
Gemeinsame Pause	
Standort Notfallkoffer/Defi wurde gezeigt	
Am Ende des ersten Tages kurzes Feedbackgespräch	

Die erste Woche

	Erledigt?
Alle Praxisstandorte (falls vorhanden) wurden mit den jeweiligen Mitarbeiter*innen kennen gelernt.	
Shadowing jeweils einmal bei allen Ärzt*innen unserer Praxis	
Schrittweise Einarbeitung in die Dokumentation	
Einweisung Sonographie: Gerät und Dokumentation	
Einweisung Ergometrie, EKG, LZ-RR und Lufu	
Hinweis auf Speicherort und Inhalt SOPs	
Am Ende der ersten Woche kurzes Feedbackgespräch	

Das erste Quartal

	Erledigt?
Erste eigene Konsultationen mit zunächst 30min Zeit, jeweils sofortiges Hinzukommen des Arztes/Ärztin mit Besprechung	
Wenn ausreichend Sicherheit: Verkürzung auf 15min Termine (außer Check-Up 25 – hier 45min), jeweils sofortiges Hinzukommen des Arztes/Ärztin mit Besprechung	
Wenn ausreichend Sicherheit: Verkürzung auf normale Terminlänge, jeweils sofortiges Hinzukommen des Arztes/Ärztin mit Besprechung	

Wenn ausreichend Sicherheit: kein sofortiges Nachbesprechen mehr, sondern erst am Sprechstundenende, dies für mind. 1 Monat	
Rücksprache-Regeln vereinbart (abhängig vom Kenntnisstand, anfangs jedoch immer bei V. a. abwendbar gefährlichen Verlauf, KH-Einweisungen, Kinder < 5 Jahre, kleineren Eingriffen, wie Spritzen/Nähen in der Praxis)	
Gemeinsames Aufsuchen von mind. 2 Hausbesuchspatient*innen	
Dannach allein Durchführung von Hausbesuchen, jeweils immer Nachbesprechung	
Einweisung in Privat-/Kassenrezepte	
Einweisung AU	
Einweisung Reha-Antrag, Reha-Sport	
Einweisung Hilfsmittelrezepte wie KG, Logopädie	
Klären, wo fehlendes Wissen nachgeschlagen wird mit ggf. Login (u.a. Deximed, RKI, ZfA, DEGAM-LL, NVL)	
Am Ende des ersten Quartals strukturiertes Feedbackgespräch anhand Feedbackbogen	

Im weiteren Verlauf

	Erledigt?
Selbstständiges Abhalten Sprechstunde, bei Bedarf Hinzuziehen des Arztes/der Ärztin	
Besprechen mögliche Mitgliedschaften in u.a. DEGAM, HÄV, Kompetenzzentrum	
Überlegen, ob tageweise Hospitation in anderen Fachrichtungen sinnvoll	
Ableistung KV-Notdienst, je nach Kenntnisstand gemeinsam mit anderem Arzt/Ärztin oder allein	
Hinweis auf Vernetzungsmöglichkeiten, wie bspw. Besuch PTQZ, lokaler Fortbildungen	
Regelmäßige Besprechung komplexer Fälle	
Am Quartalsende strukturiertes Feedbackgespräch anhand Feedbackbogen	

Die Zeit in der Praxis neigt sich dem Ende zu

	Erledigt?
Fokussierung auf medizinische Bereiche, in denen noch Unsicherheit besteht (siehe Feedbackbogen), ggf. Hospitation	
Ausfüllen Logbuch für die Weiterbildung	
Am Ende strukturiertes Feedbackgespräch anhand Feedbackbogen	

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Bernadett Hilbert